

**Welche Bedeutung haben die Erkenntnisse von Piaget für Schule und Unterricht?
Lösungserwartung**

Aufgaben Nr.	Der Prüfling	Punkte	AFB
1	<p>1. stellt die Aussagen des Blog-Beitrags einer Lehramtsstudentin zum Frontalunterricht vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frontalunterricht heute, in dessen Zentrum die Lehrperson stehe, könne man sich so vorstellen wie den selbst erlebten Frontalunterricht - Die Lehrperson habe in dieser Sozialform eine dominierende Rolle inne, sie lenke, überwache und steuere - Die Schüler/innen seien nur rezeptiv tätig - Frontalunterricht sei eine gute Möglichkeit fundamentale Kenntnisse zu vermitteln, die schwierig zu verstehen sind (Beispiel: Sprachanalyse (Grammatik)) - Das „Wie?“ des Unterrichts und die verwendeten Materialien seien zusätzlich wichtig - Fazit: Prinzipiell spreche nichts gegen den Frontalunterricht. Doch diesen als einzige Methode zu wählen, wäre zu monoton <p>2. erläutert die Rolle der Lehrperson, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lenkt, überwacht, steuert (s. Text) - referiert - systematisiert - instruiert (Instruktion vor Konstruktion) 	<p>12</p> <p>4</p>	I
2	<p>1. erläutert Piagets Modell der kognitiven Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Mensch durchläuft verschiedene Stadien der geistigen Entwicklung, die aufeinander aufbauen (Sensomotorische Phase, Prä-operationale Phase, Phase der konkreten Operationen, Phase der formalen Operationen) - Das kindliche Denken unterscheidet sich in jeder Stufe vom Denken eines Erwachsenen - vier Faktoren beeinflussen die kognitive Entwicklung: Reifung, aktive Erfahrung, soziale Interaktion, Streben nach Gleichgewicht - Das Individuum strebt nach einem Gleichgewicht (Äquilibrium) zwischen Assimilation und Akkommodation - Durch das Assimilieren und Akkommodieren nutzt ein Individuum seine Schemata oder erweitert diese - Unter Schemata versteht man ein organisiertes Wissens- oder Verhaltensmuster - Durch Assimilation werden Reize aus der Umwelt in das bereits Bekannte eingeordnet - Akkommodation bedeutet die Erweiterung eines Schemas an eine wahrgenommene Situation, die mit den vorhandenen Schemata nicht bewältigt werden kann <p>2. kennzeichnet den Stand der kognitiven Entwicklung von Grundschulkindern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Kind kann sich beim Übergang in die Phase der konkreten Operationen mehr und mehr in verschiedene Positionen hineinversetzen, legt seine egozentrische Denkweise ab und überwindet die Zentrierung - konkrete Denkoperationen werden dem Kind möglich; es kann nun mehrere Dimensionen einer Situation beachten - Das Kind urteilt durch Logik und nicht (mehr nur) durch die Wahrnehmung (logisches Verständnis für die Invarianz) - hypothetisch-deduktives Denken ist dem Kind noch nicht möglich 	<p>4</p> <p>2</p> <p>4</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>6</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>2</p>	II
3	<p>1. formuliert eine Antwort auf den Blog-Beitrag und setzt sich beispielsweise mit folgenden Aspekten fachsprachlich und fachlich angemessen schlüssig auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rein rezeptive Tätigkeit der Schüler/innen sichert noch keinen Lernerfolg bzw. festigt noch keine Kompetenzen - Frontalunterricht kann die Selbstständigkeit nicht angemessen fördern - eigenes Modulieren und Konstruieren sind notwendige Bestandteile des Lernens <p>2. Schüler/in bezieht Beispiele bzw. die eigene Lernbiografie mit ein</p> <p>3. Schüler/in formuliert einen zusammenfassenden Abschlussatz als Fazit</p>	<p>12</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p> <p>4</p>	III

Darstellungsleistung		
Der Prüfling		
1	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	5
2	Bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander	4
3	Belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate u.a.)	3
4	Formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert	4
5	Schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Syntax, Orthographie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher	4
	Summe	20
	+ Summe aus den Teilaufgaben	80
	mögliche Punktzahl insgesamt	100

Punkte (Note)	Erreichte Punktzahl
15	100-95
14	94-90
13	89-85
12	84-80
11	79-75
10	74-70
9	69-65
8	64-60
7	59-55
6	54-50
5	49-45
4	44-39
3	38-33
2	32-27
1	26-20
0	19-0